



Freie Bahn: Heides Toptorjäger Domingues (l.) kann unbedrängt Maßnahmen und trifft hier zum 3:0 gegen den SV Dringenberg.

FOTO: LUDWIG

SVD verliert 1:3

Fußball: Schmidt-Elf ohne Daniel Neumann im Spielaufbau schwach

■ **Dringenberg** (man). „Wir haben die erste Halbzeit komplett verschlafen“, ärgerte sich Dringenbergs Trainer Sven Schmidt nach der 1:3-Niederlage gegen den Titeilanwärter SV Heide Paderborn. Schon zur Pause lagen die Gastgeber 0:3 zurück und waren mit diesem Ergebnis noch gut bedient. Ohne den verletzten Spielgestalter Daniel Neumann fehlte jedwede Ordnung im Spielaufbau, die langen Bälle in die Spitze waren gegen die aufmerksamen Heider Abwehrspieler eine schlechte Wahl. „Das wollten wir auch gänzlich anders machen“, meinte Trainer Schmidt.

Knackpunkt der Partie war der erste Gegentreffer nach einem Eckball. Die Zuordnung passte überhaupt nicht und Heides Angreifer Sven Böttcher kann unbedrängt zum 0:1 einschieben. In der

Folge gelang im Spielaufbau gar nichts mehr, auch Keeper Hanf leistete sich einige Patzer. Beim Herauslaufen verschätzte er sich in der 41. Minute völlig und foulte einen Heider Angreifer. Den fälligen Strafstoß verwandelte Domingues sicher. In der 44. Minute wurde erneut Domingues völlig frei gespielt, aus kurzer Distanz netzte er unbedrängt zum 3:0 ein.

Erst in der Schlussphase kam der SVD besser ins Spiel. Christian Nölle traf in der 80. Minute mit einem haltbaren Schuss aus 18 Metern zum Anschlusstreffer. Danach hatten Nölle und Hajdarevic gute Chancen, das Ergebnis noch zu verbessern.

Dringenberg: Hanf, Stiewe, Steinig, Remppe, Schipp, van der Kamp, Hajdarevic, Scholtz (80. Hasse), Hartrampf, Kriger (60. Wiechers), Kükücer (60. Nölle).

Dreierpack von Horly

Fußball: Warburger SV siegt mit 4:2 beim heimstarken SV Atteln

■ **Warburg** (man) In einem überaus umkämpften Spiel setzte sich der Warburger SV mit 4:2 bei dem heimstarken SV Atteln durch. Matchwinner war Horly Moudouhy mit drei Treffern.



Eine Klasse für sich: Horly (r.) entwichte seinem Attelner Gegenspieler immer wieder und erzielte drei Tore. FOTO: PIA RASCHE

Die Warburger sind nach dem frühen Rückstand durch Jonas Grote (4.) gut ins Spiel gekommen. Horly Moudouhy staubte dann nach einem Freistoß zum 1:1 ab (15.). Die Warburger kamen dann noch zu zwei guten Möglichkeiten in der ersten Hälfte.

In der zweiten Halbzeit machte wieder Moudouhy per Abstoß das zweite Tor (49.). Mitten in der Attelner Drangphase setzte sich Horly Moudouhy im 1:1-Situation gegen den Attelner Keeper durch und stellte das Ergebnis auf 3:1 (66.). Das 4:1 erzielte Artur Del gekonnt mit einem direkten Freistoß (75.). Die Gäste kamen durch einen von Hendrik Mühlenbein verwandelten Strafstoß (79.) heran, aber mit viel Einsatz brachte die Elf von Max Schonlau den so wichtigen Sieg über die Zeit.

Von Hermann Ludwig

■ **Warburg.** Neuer Teilnehmerrekord beim Warburger Diemellauf: Mit 759 Finishern, darunter 33 Bambini, wurde die Topmarke von 749 aus dem Jahr 2014 verbessert. Insbesondere die Teilnehmer aus dem benachbarten Hessen sorgten für die hervorragende Statistik. Die vielen Teilnehmer am Nordhessen-Cup liefen auch hervorragende Zeiten.

Über die 5-Kilometer Distanz mit insgesamt 248 Startern setzte sich Martin Herbold (TuSpo Borken) in 16:30 Minuten klar vor Rene Hördemann (TSV Spangenberg) in 16:39 Minuten durch. Dritter wurde Tom Sälzer (Eintracht Baunatal) in 16:48. Schnellster Läufer aus dem Kreis Höxter war Fikadu Okbamichael (NSU Brakel), der in exakt 18 Minuten als Gesamtsechster ins Ziel lief und damit die Wertung U20 gewann. Damit war der Brakel fünf Sekunden schneller als Matthias Berke-meier (LF Lüchtringen), der Siebter wurde und damit Zweiter der U20-Wertung. Julian Hoffmann vom Warburger SV siegte in 18:56 Minuten in der Altersklasse männliche Jugend U18.

Bei den Frauen behauptete sich Luise Zieba in 19:56 klar vor Petra Brand (SC Borcheln) in 21:23 und der Bad Driburgerin Alina Nahen (LC Paderborn), die in 21:33 Minuten als Gesamtdritte Siegerin in der Altersklasse U20 wurde. Klara Kuhaupt vom Warburger SV kam in 21:45 Minuten drei Sekunden vor ihrer Schwester Mia Kuhaupt in Ziel. Beide siegten in der Altersklasse U16 beziehungsweise U14. Die WSV-Läuferinnen verpassten eine bessere Zeit, weil sie viele andere Läufer und Läuferinnen auch am so ge-



Schwierige Strecke: Michael Amstutz bereitet sich auf den Hermannslauf vor. FOTO: ROSEL



Teilnehmerrekord: Das tolle Wetter und die Wertungen für den Hochstift-Cup und Nordhessen-Cup lockten viele Starter nach Warburg. Hier gehen die Teilnehmer auf die Zehn-Kilometer-Strecke. FOTOS (4): HERMANN LUDWIG

nannten Schwimmbad-Berg gehen mussten. „Viele Läufer hatten bei den warmen Temperaturen doch ihre Schwierigkeiten“, meinte Alexander Selter, Leiter der Abteilung laufen beim Warburger SV. Als Siebte kam Marie Albers (Warburger SV) in 22:09 ins Ziel. Ein Topleistung zeigte auf dieser Strecke die erst Neunjährige Scherfederin Charlotte Heyer (SV Warburg), die ganz locker in 25:24 über die Zielinie lief. „Ich mag die längeren Läufe, das macht richtig Spaß“, so die WSV-Läuferin.

Bei der Zehn-Kilometer-Distanz zeigte der berühmte Berg noch mehr Wirkung. Am besten kam Christoph Dohmann aus Godelheim mit den Bedingungen klar. „Ich kann im Weserbergland in welligem Terrain trainieren“, erklärte der 20-jährige Godelheimer seine Topzeit. In 36:02 kam er völlig entspannt im Ziel an. Zweiter wurde der Kasseler Tobias Henne (38:14), einer der Sponsoren des Nordhessen-Cups, der erstmals in Warburg startete. Der Fitnesscoach war eigentlich mit dem Rennrad aus Kassel nach Warburg gekommen, um eine Laufeinheit als GA2-Grundlagentraining zu absolvieren. „Bei dem Streckenverlauf war das schwierig“, so der 43-jährige.

Auf Rang drei lief Steffen Meinecke (LG Vellmar) in 38:37 ins Ziel, Vierter wurde der erst 16-jährige Mattis Hüppe (Niederrelungen) in 38:45 Minuten, der die AK U18 souverän gewann. Der Brakeler Michael Amstutz absolvierte eine Trainingseinheit für den

Hermannslauf und kam in 41:28 als Elfter entspannt und zufrieden ins Ziel. Viktoria Rath (Delbrück läuft) siegte wie im Vorjahr souverän. Lange hatte die Zweite Christina Mittelbach (44:51) geführt, aber dem starken Finish der Delbrückerin am letzten Anstieg konnte sie nichts entgegen setzen. Riesig freute sich die 18-jährige Helena Kleck (TuS Amelunxen) über den dritten Rang in 49:35 Minuten.

Auf der Halbmarathonstrecke mit 132 Teilnehmern setzte sich am ersten von drei schwierigen Anstiegen Mathias Nahen aus Bad Driburg gegen seinen hartnäckigen Konkurrenten Paul Maksuti (Delbrück läuft) ab. „Da hat er sich einen Vorsprung von 100 Metern herausgelaufen,

den er bis zum Schluss gehalten hat“, erklärte der Schwane-ner. Selbst die beiden Topathleten mussten am Schwimmbad-Berg gehen. „Das war heute hammerhart“, meinte Nahen, der sich in 1:15:09 vor Maksuti (1:26:06) durchsetzte. In einem starken Finish landete Wolfgang Freytag (Delbrück läuft) in 1:29:05 noch vor dem Rühthener Aloys Buschkühl (1:29:04) im Ziel. Siebter wurde der Willebadesener Stefan Rustemeier in 1:38:14.

Bei den Frauen siegte Ewa Szczeblewski (Kassel) in 1:50:39 vor Ursula Lause (Salzkotten, 1:54:28) und Meike Wohlleben in 1:55:47. „Der Rekord mit 759 Teilnehmern ist eine tolle Erfolg, den wir auch gerne unseren Helferinnen und Helfern weitergeben, die uns tatkräftig unterstützt haben. Das Wetter hat uns natürlich voll in die Karten gespielt, wobei es für die Halbmarathon-Läufer vielleicht auch etwas kälter hätte sein dürfen. Die neue elektronische Zeitnahme, als Standard dieses Jahr jetzt eingeführt bei allen Nordhessencup Läufen, hat hervorragend funktioniert und uns die Arbeit erheblich erleichtert“, bilanzierte Alexander Selter vom Warburger SV.

Auf der Halbmarathonstrecke mit 132 Teilnehmern setzte sich am ersten von drei schwierigen Anstiegen Mathias Nahen aus Bad Driburg gegen seinen hartnäckigen Konkurrenten Paul Maksuti (Delbrück läuft) ab. „Da hat er sich einen Vorsprung von 100 Metern herausgelaufen,



Toller Lauf: Charlotte Heyer aus Scherfedelief 25:24 Minuten über die 5-KM-Strecke.

den er bis zum Schluss gehalten hat“, erklärte der Schwane-ner. Selbst die beiden Topathleten mussten am Schwimmbad-Berg gehen. „Das war heute hammerhart“, meinte Nahen, der sich in 1:15:09 vor Maksuti (1:26:06) durchsetzte. In einem starken Finish landete Wolfgang Freytag (Delbrück läuft) in 1:29:05 noch vor dem Rühthener Aloys Buschkühl (1:29:04) im Ziel. Siebter wurde der Willebadesener Stefan Rustemeier in 1:38:14.

Bei den Frauen siegte Ewa Szczeblewski (Kassel) in 1:50:39 vor Ursula Lause (Salzkotten, 1:54:28) und Meike Wohlleben in 1:55:47. „Der Rekord mit 759 Teilnehmern ist eine tolle Erfolg, den wir auch gerne unseren Helferinnen und Helfern weitergeben, die uns tatkräftig unterstützt haben. Das Wetter hat uns natürlich voll in die Karten gespielt, wobei es für die Halbmarathon-Läufer vielleicht auch etwas kälter hätte sein dürfen. Die neue elektronische Zeitnahme, als Standard dieses Jahr jetzt eingeführt bei allen Nordhessencup Läufen, hat hervorragend funktioniert und uns die Arbeit erheblich erleichtert“, bilanzierte Alexander Selter vom Warburger SV.

Auf der Halbmarathonstrecke mit 132 Teilnehmern setzte sich am ersten von drei schwierigen Anstiegen Mathias Nahen aus Bad Driburg gegen seinen hartnäckigen Konkurrenten Paul Maksuti (Delbrück läuft) ab. „Da hat er sich einen Vorsprung von 100 Metern herausgelaufen,



www.nw.de/hoexter

Familie Becker lobt die tolle Atmosphäre beim Warburger Diemellauf

Leichtathletik: Trotz des letzten Ferienwochenendes gab es beim Diemellauf auch bei den Schülern einen Rekord von 159 Kindern bei den 1.000-Meter-Läufen.

Die Nikolaus-Grundschule Peckelsheim war mit einer großen Delegation vertreten. Tolle Laufzeiten von Mia, Noah und Ella Becker aus Vellmar

■ **Warburg** (man). „Trotz des letzten Ferienwochenendes und Kommunion hatten wir auch bei den Schülern einen Rekord von 159 Kindern bei den 1.000-Meter-Läufen“, freute sich WSV-Abteilungsleiter Alexander Selter über die gute Resonanz bei den Schülerläufen. Wie immer war die Nikolaus-Grundschule Peckelsheim mit einer großen Delegation erschienen, auch die Läufer aus Hemsben, Ovenhausen und Borgentreich waren neben den WSV-Startern stark vertreten. Groß war die Resonanz beim Bambinilauf mit 33 Startern. Eine Urkunde und Schoko-Schaumküsse

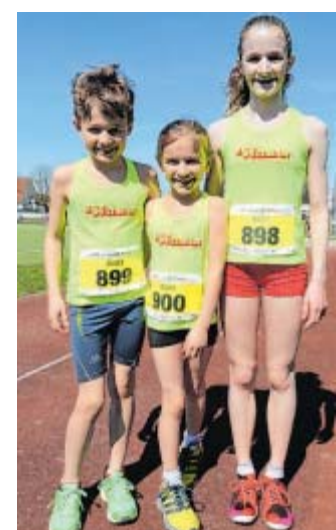
gab es zur Belohnung. In nahezu allen Altersklassen dominierten die Nachwuchsläufer aus Hessen, allen voran die Familie Becker aus Vellmar, die sich immer wieder auf den Diemellauf in Warburg freut. „Das ist eine tolle Laufveranstaltung in familiärer Atmosphäre. Wir kommen gern nach Warburg“, meinte Trainer Uwe Becker, der sich mit Ehefrau Corinna über die Siege der Kinder Mia (12), Noah (9) und Ella (6) freute. HR-Sportmoderator Uwe Becker gehörte zu seiner besten Zeit zur Spitze der deutschen Mittelstreckenläufer und hat seine Begeisterung für den Laufsport an seine Kin-



Gespannt: Der Start zum Bambini- lauf. FOTO: LUDWIG



In guter Form: (v. l.) Konstantin Kamerer, Emma Deppe, Nils Deppe und Marcel Pashthof vom LV Bördeland. FOTO: LUDWIG



Schnell unterwegs: Noah, Ella und Mia Becker aus Vellmar.

der vermitteln können. Beeindruckend waren nicht nur die Topzeiten der drei Youngster, auch der perfekte Laufstil begeisterte die Zuschauer.

Ella Becker siegte bei den U8 in 4:14 Minuten. Noah Becker zeigte mit seinen 3:18 Minuten, dass er in seiner Altersklasse U12 in Deutschland zu den Topläufern zählt, das war auch Nils Deppe vom LV Bördeland in Klasse 3:37 Minuten chancenlos. Leonhard Rustemeier wurde hier Vierter in 3:42 Minuten. Mia Becker siegte bei den Mädchen U14 in hervorragenden 3:16 Minuten. Jonas Röhl siegte bei den U16 in starken 3:15 Minuten.